

Beobachtungen der Expedition, dass sich in den tieferen, kühlen Wasserschichten der tropischen Meere auch Organismen der kalten Zonen finden und dass auch die typischen Oberflächenorganismen in manchen Entwicklungsstadien oder zu gewissen Jahreszeiten in die Tiefe hinabsteigen, führen zu der Vermutung, dass auch ein Individuenaustausch zwischen den kalten Zonen nicht unmöglich sei. Dabei werden aber wieder eine Menge neuer Probleme gestellt, z. B. über die vertikalen Wanderungen von Planktonorganismen, die sich nicht durch solche weitreisende Expeditionen, sondern nur durch dauernde Durchforschung kleiner Gebiete lösen lassen.

Reich und schön ist die Ausstattung. Außerordentlich zahlreiche große Abbildungen schmücken den Text fast auf jeder Seite und füllen zahlreiche Tafeln. Die meisten sind Photographien in vortrefflicher Reproduktion, z. T. in Heliogravüre; sie stellen nicht nur die tropischen und antarktischen Landschaften, sondern auch Vegetationsformen, Volkstypen und vortreffliche Momentbilder der größeren Tiere in der Freiheit dar. Dazu kommen einige Farbendrucktafeln nach Aquarellen und schöne Zeichnungen der Planktonwesen und Tiefseebewohner, unter ihnen zahlreiche von neuen, noch nicht benannten Species. Die Aquarelle und die Mehrzahl aller Abbildungen stammen von dem die Expedition begleitenden Künstler Fr. Winter, aber auch die übrigen Teilnehmer der Expedition und die Bearbeiter des Materiales haben Photographien und Zeichnungen beige-steuert. Wir können das Werk als eine reiche Quelle des Genusses und der Belehrung auf das wärmste empfehlen.

W. R. [97]

H. U. Kobert, cand. med., Ueber das mikrokristallographische Verhalten des Wirbeltierblutes.

Mit 3 Tafeln enthaltend 33 Abbildungen. Leipzig.

Leipzig. In Kommiss. bei G. Wittrin, 1900, 67 S. 8.

Das Schriftchen ist der zweite vermehrte und verbesserte Abdruck der Arbeit aus der „Zeitschrift für angewandte Mikroskopie“ (Bd. V, 6–10) und enthält eine zusammenfassende Uebersicht der bisherigen in der Litteratur zerstreuten Angaben dieses Gebietes, welche durch eine große Anzahl Nachprüfungen ergänzt werden.

[23]

R. F. Fuchs (Erlangen).

Berichtigung.

In der Abhandlung über „Nervenphysiologie und Tierpsychologie“ im Biol. Centralbl. 1901, Nr. 1 S. 28; Zeile 10 von unten lies: gesetzmäßiger Zusammenhang statt: gleichmäßiger Zusammenhang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchs R. F.

Artikel/Article: [H. U. Kobert, cand. med., Ueber das
mikrokristallographische Verhalten des Wirbeltierblutes. 64](#)